

Merseburger Tageblatt

Bezugspreis in der Stadt für Abholer monatlich 18 M., durch Boten bezogen monatlich 20 M., bei Postbezug monatlich 21 M., frei Haus. Erscheint wöchentlich nachmittags. Einzelnummer 1 M. Postfachkonto: Amt Leipzig Nr. 16 654. Geschäftsstelle: Poststraße 4. Für unerbetene Zusendungen wird kein Geld geleistet. Erfüllungsort Merseburg.

(Kreisblatt)

Unparteiische

Zeitung für Stadt u. Kreis Merseburg

(Mitglied des Vereins Deutscher Zeitungsverleger.)

Herausgeber Ludwig Valk.

mit Amtlichen Anzeigen der Merseburger Kreisverwaltung und anderer Behörden

Nr. 103.

Mittwoch, den 3. Mai 1922.

162. Jahrgang.

Der neueste Oppositionstrick Poincares.

Die Franzosen verweigern die Unterzeichnung des Rußland-Memorandums.

Das Memorandum noch nicht überreicht.

Der wesentliche Inhalt.

Genève, 3. Mai. Die Franzosen haben sich am Dienstag plötzlich der Opposition gegen das russische Memorandum hauptsächlich wegen des Artikels über die Rückgabe des besetzten Auslandseigentums angeschlossen und ihr Delegierter Barreire hat in der Dienstag-Nachmittagssitzung die Unterzeichnung des Memorandums verweigert, so daß die Heberzeugung des Memorandums verfallen werden mußte. Barreire erklärte, daß er nicht mit genügenden Vollmachten zur Unterzeichnung ausgerüstet sei. Von englischer und italienischer Seite werden alle Anstrengungen gemacht, um doch noch zu einer Einigung zu kommen und man glaubt, daß die Franzosen schließlich, wenn auch mit Vorbehalten, unterzeichnen werden. Das Vorgehen der Franzosen hat in Genève lebhaftes Aufsehen hervorgerufen.

Einer Quasimeldung zufolge telegraphierte Poincaré gestern vormittag an die französische Abordnung in Genève, die alliierten Vertreter auf der Konferenz zu bitten, den Russenbevollmächtigten nicht die im dem Unentschieden für russische Angelegenheiten ausgearbeitete Denkschrift zu übermitteln, bevor das französische Ministerium davon Kenntnis genommen habe. Sollte darüber hinweggegangen werden, so sollen sie alle nötigen Vorbehalte zu den in der Denkschrift enthaltenen Vorschlägen, besonders betreffend Artikel 6, machen. Poincaré ist der Ansicht, es sei für die französische Regierung angebracht, sich über diesen Punkt ihre Ansicht vorzubehalten, bis weitere Nachrichten eingegangen sind. Wenn Barthou nicht die gleiche ablehnende Haltung wie Jasper zu Artikel 6 annehmen wollte, so geschähe das zweifelslos, und er glaube, unüberwindlichem Widerstand in gewissen Konferenzkreisen zu begegnen. Jedenfalls ist Poincaré der jede Meinungsverschiedenheit mit der belgischen Regierung als besonders unangenehm betrachtet, entschlossen, diese Angelegenheit als letzte Instanz zu entscheiden. Man verheißt sogar gestern abend, er werde weitere Instruktionen an die französische Abordnung in Genève senden, um vollständig den von Jasper angenommenen Standpunkt einzunehmen.

Blättermeldungen aus Genève zufolge enthält das Memorandum im wesentlichen folgende Bestimmungen: Die russische Regierung verpflichtet sich, revolutionäre Bewegungen in anderen Staaten nicht zu unterstützen. Sie erkennt die öffentlichen Schulden an die verschiedenen Regierungen an. Die Wärdigkeit gewährt ein Moratorium auf Kapital und Zinsen. Die Alliierten übernehmen keine Haftung für Schäden der Regierungen. Die Gesamtbindung der russischen Kriegsschulden soll innerhalb eines allgemeinen Abkommens der Alliierten über interalliierte Schulden erfolgen. Die Sowjetregierung erkennt die Schulden der verschiedenen russischen Regierungen gegenüber Ausländern an. Sie verpflichtet sich, mit den Vertretern der Inhaber russischer Papiere ein Abkommen über die Wiederaufnahme des Anleihegeschäftes zu treffen. Wenn dieses Abkommen nicht zustande kommt, wird die Entschädigung eines gemischten Schiedsgerichts von Vertretern der ausländischen Inhaber russischer Papiere und der russischen Regierung und einem vom obersten Gerichtshof Amerikas einzulegenden Schiedsgericht übertragen. Die russische Regierung verpflichtet sich zur Rückgabe des ausländischen Kapitals oder zur Kompensation. Ueber die Form der Kompensation hat ein Schiedsgericht zu entscheiden, das aus einem Vertreter der russischen Regierung und beider Nation besteht, der der betreffenden Eigentümer angehört. Schließlich bestimmt das Memorandum, daß die russische Regierung Anordnungen zum Schutze der Ausländer treffen muß. Den Russen ist zur Verantwortung des Memorandums keine bestimmte Frist gesetzt worden.

Die Bedingungen für die Russen unannehmbar.

Schiedsgericht verlangt zwei Milliarden Dollar Vorbehalt.

Genève, 3. Mai. Eine offizielle Erklärung der russischen Abordnung wegen ihrer Haltung gegenüber dem von den Alliierten beschlossenen Memorandum liegt noch nicht vor. Die Russen wollen vermutlich erst in Moskau auftragen, ob sie das Memorandum annehmen oder ablehnen sollen. — Der hiesige-romantische-Präsidenten-Ver-

einseh hatte am Dienstag vormittag eine längere Besprechung mit Tischlererin. Dieser soll ihm mitgeteilt haben, die Regierung werde die Bedingungen des Denkschrift der Alliierten kaum als Grundlage für ein Verhandlungsabkommen annehmen können. Soweit ihm diese Bedingungen bekannt seien, erschienen sie ihm als unannehmbar.

Schiedsgericht erklärte weiter, daß Rußland den Vertrag von Versailles nicht anerkennen könne. Dagegen werde die Sowjetregierung in einem Nachtrage zum Versailles-Vertrag die Verpflichtung eingehen, die Bedingungen dieses Vertrages zu respektieren, soweit sie sich auf Rußland beziehen. Wenn die russische Regierung von den Alliierten anerkannt werde, so erklärte Tischlererin gegenüber dem Vertreter der Reuters-Agentur, daß die Russen das Memorandum, welches die kritischen Fragen betrifft, für unvollständig ansehen und daher bindende Verpflichtungen verlangen müßten. Die russische Regierung wünsche einen Vorbehalt zu erhalten. Tischlererin erklärte, daß eine Summe von zwei Milliarden Dollar nötig wäre.

Marmittung in Paris.

Die Differenzen zwischen Poincaré und Barthou. Paris, 3. Mai. Barthou wird am heutigen Mittwoch vormittag in Paris eintreffen. Für zwei Uhr nachmittags ist ein Ministerrat einberufen, um die Mitteilungen Barthous entgegenzunehmen.

Die Aussichten für Barthous Versuch, das Kabinett auf die von ihm empfohlene entgegenkommende Haltung zu bringen, werden hier, soweit man feststellen konnte, durchweg ungünstig beurteilt. Man rechnet hier bereits mit der Möglichkeit, daß die Einigung zwischen Barthou und Poincaré nicht zustandekommen wird. Barthou hat die Rückkehr nach Genève verzögert. Dieser Stimmungsverschiebung ist hauptsächlich durch Barthous Zustimmung zu der von Belgien abgelehnten Stelle der Denkschrift für die Russen zu erklären.

Die „Liberte“ meint, Barthou bringe nach Paris Vorschläge Lloyd Georges, die einem Ultimatum gleichen. Wenn wir dem englischen Premierminister bis zum Ende in seiner russischen Politik folgen, sagt das Blatt, so wird er einen Sondervertrag mit Rußland schließen und wenn wir seinen Vorschlag, vor dem 31. Mai nach San Remo zu gehen, ablehnen, so wird er diese Regierung als Grund vorsetzen. Diese drohende Haltung hat Barthou dazu bewogen, den Protest Belgiens nicht zu unterstützen. Wenn wir unsere alten Freunde verlassen, werden wir bald ganz isoliert sein. Wenn wir Lloyd George nicht unterstützen, werden wir es nicht und das bringt seine Politik zum Scheitern, die die Wahrung und den Bestand der Reparationen bedeutet.

Wird der Dörge Rat tagen?

Die Meinung in Paris und London.

Paris, 3. Mai. Poincaré hat immer noch keine offizielle Einladung zur Teilnahme am Obersten Rat erhalten. Er ist auch weiter der Ansicht, daß eine derartige Zusammenkunft gegenwärtig nicht angebracht sei. Man müsse den Bescheid vom 31. Mai und die Entscheidung des Reparationsausschusses im Falle der Feststellung einer abschließenden Vereinbarung Deutschlands abwarten. Jeder Meinungsaustrausch über eventuelle Sanitionen sei unter den gegenwärtigen Umständen zwecklos. Eine Debatte über den deutsch-russischen Vertrag von Rapallo scheint Poincaré verfehlt. Er ist daher der Ansicht, es sei besser, die vollständigen und endgültigen Ergebnisse der Genießer Konferenz abzuwarten.

London, 3. Mai. Hier ist man entschieden optimistischer. Man meint, daß Poincaré einer Konferenz der alliierten Unterzeichner des Versailles-Vertrages zustimmen wird, wenn die Reparationsfrage ausgeschlossen bleibt und die Konferenz sich auf Sanitionen beschränkt, für den Fall eines deutschen Ingehorams gegen die Reparationskommission und -frage. Die Vereinbarkeit des Vertrages von Rapallo mit dem Versailles-Vertrag wird hier im allgemeinen angenommen. Es herrscht hier der Eindruck, daß Frankreich, von der Entscheidung durch die deutsch-russische Abkommen, den Ingehoram gegen die Reparationskommission und -frage, mit allen alliierten Unterzeichnern des Versailles-Vertrages in San Remo zu konferieren, nicht ablehnen und erwartet diese Konferenz ungefähr Mitte Mai.

Lloyd Georges gemeinsame Reise.

Genève, 3. Mai. Nach der Reise Barthous erfährt man, daß auch Lloyd George nach gestern Genève für 45 Stunden verbleiben wollte; das Ziel seiner Reise wurde nicht bekanntgegeben, doch deutet die englische Abordnung auf das Entschieden, daß er nach London zurückkehren oder sich nach Paris begeben werde. Zunächst scheint nur festzustellen, daß Lloyd George in Italien bleibt, was natürlich nicht ausschließt, daß er doch noch nach der französischen Grenze auftragen könnte. Außerdem ist jedenfalls die Frage, ob auch die Vertreter der Alliierten durch die letzten Beschlüsse...

Anzeigenpreis Der Gehaltene Millimeter Satzraum 1 M., and der Gehaltene Millimeter Satzraum 6 M. Die laufende Monatsabgabe wird vom Bezahler auf kleine Anzeigen bei deren Aufgabe mit 6.00 M. in Zahlung genommen. Jährgebühren 75 M. Porto besonders. Anzeigen für den 11. April 11 Uhr. Fernsprecher Nr. 100. Belegnummer 103.

Weltwirtschaftskrise und Absatzmöglichkeiten.

Nach einem Bericht der Außenhandelskorrespondenz wird der amerikanische Markt immer schlechter, da die Wirtschaftslage in den Vereinigten Staaten keineswegs glänzend ist. 6 Millionen Arbeiter sind arbeitslos. Binnen kurzem steht eine außerordentliche Zollerhöhung bevor; wenn diese in Kraft treten ist, dürften nur noch beschränkt wichtige Aufträge nach Deutschland gelegt werden. Kanada hat sich bereits seit Jahresfrist durch schwere Währungsmaßnahmen dem deutschen Markt abgeschlossen. Die Nullstellen haben zu schwerem Absatzmangel für ihre Landesprodukte, sodaß die Kaufkraft der dortigen Bevölkerung zu gering ist, um von Europa viel zu beziehen. In Mexiko haben die Importeure wegen der unzureichenden internationalen Wechselkurse kaum viel zu kaufen. In Columbien und Venezuela stößt der Kaffeexport. Die Bevölkerung kann daher nur wenig importieren. In Brasilien liegt der Handel völlig darnieder, weil keine Landesprodukte (besonders Kaffee und Gummi) nach den Vereinigten Staaten und nach Europa verkauft werden können. Außerdem werden die noch immer vorhandenen großen Vorräte aus den Jahren 1919 und 1920 auf den Absatz. Argentinien macht seit Jahresfrist eine ernste Krise durch, da die Exporteure mit Woll- und Weizen festliegen. Chile leidet unter der Zollerhöhung. Die alliierten Beamten mehren sich monatlich um 1½ Gehalt; in den Zersetzungen sind Tausende von Menschen arbeitslos. Die Importeure haben noch große Vorräte aus den Jahren 1919 und 1920, so daß zur Erzielung neuer Aufträge wenig Aussicht besteht. Für Peru, Bolivien und Ecuador gilt das Gleiche. Immer mehr riesigen Verschulden haften in Afrika. Aus Westafrika kommen Aufträge nur sehr spärlich herein, denn dort können Delen, Walmenere und Kakaos zu löhrenden Preisen nicht verkauft werden. In Nigeria setzen die englischen und französischen Firmen fortwährend ihre Streit in gewandelter Weise herüber, weil der Markt nicht aufnahmefähig ist. In Nordafrika herrscht gleichfalls Misere. In Ägypten liegt wegen der inneren Unruhen der Handel brach. Auch in Ostafrika liegt der Handel darnieder. In der südafrikanischen Union wird die Einfuhr aus Deutschland durch Regierungsmaßnahmen stark erschwert.

Was die Lage in Asien anbelangt, so herrscht in Indien wegen der andauernden Wärdung unter der dortigen Bevölkerung wenig Neigung zu neuen Unternehmungen. Auf dem indischen Festland selbst die größten Unternehmungen zusammengebrochen. Die Arbeitslosigkeit ist ständig im Wachsen begriffen. Auf den Straits Settlements arbeiten die Jünner mit größten Unternehmungen; die Importeure sind noch mit Einfuhrwaren aus früheren Jahren angefüllt. Auf den Philippinen sind die Läger überfüllt. Es wird zu Schandenpreisen verkauft, damit Händler und Importeure nur Geld in die Finger bekommen. In Ostasien hat die Kaufkraft sehr erheblich nachgelassen. Der Absatz geht immer mehr zurück; die Preise der deutschen Waren werden vielfach als zu hoch bezeichnet. Australien hat den Handel mit Deutschland verboten. Nach diesem Lande kann überhaupt nichts abgesetzt werden. In Europa selbst erhöhen alle Länder andauernd ihre Zölle und zwar ausgeprochen gegen Deutschland.

Betrachtet man die Wirtschaftslage insgesamt, so sieht man, daß die Aussichten für den deutschen Außenhandel keineswegs als günstig zu bezeichnen sind. Während England und Frankreich die Preise ablassen, muß Deutschland fortwährend die Preise heben. Ob die Entlastung nur noch kurze Zeit so weiter, werden viele deutsche Industrien binnen kurzem auf den Weltmarkt zu teuer sein und das Auslandsgehalt wird für absehbare Zeit als verloren betrachtet werden müssen. Dann sind wir am Ende.

Deutsch-englisch-russisches Wirtschaftsabkommen.

Ein englisch-russisches Petroleumabkommen.

Bereits vor der Konferenz von Genève wurde daraus hingewiesen, daß russischerseits ein deutsch-englisch-russisches Wirtschaftsabkommen geplant ist. Dieser russische Plan hat sich jetzt weiter entwickelt. Und insofern bedürftigen englische Meldungen, daß auch die Verhandlungen zwischen England und Rußland in Gang sind, ein Wirtschaftsabkommen zwischen England und Rußland in der Nähe zu schaffen, wie es zwischen Deutschland und Rußland bereits jährlangbestanden ist. Nun erzählt unser Berliner Vertreter von einer unterrichteten Persönlichkeit hierzu, daß, wenn die Wirtschaftsabkommen auch geteilt geschlossen werden, so doch alle beiden Abkommen darauf hinzielen, die gemeinsamen Zonen Wirtschaftsdrehscheit zwischen Deutschland, England und Rußland zu schaffen. Das französischerseits gegen einen dreierartigen Dreieck Opposition gemacht wird, besteht sich von selbst. Deshalb ist es bezeichnend, daß englischerseits diese Frage mit großer Deutlichkeit behandelt wird, und nicht darüber verläßt, daß, wenn ein Abkommen zwischen Rußland und England aufzustande kommen sollte, dieses in engem Zus-

Die Box der deutschen Gewerkschaften

Wird das Schlichtungsgesetz am 5. und 6. Mai in Nürnberg stattfindenden Gewerkschaften des Reichs-Bundes sich... Die Gewerkschaften und die Reichs-Gewerkschaft...

Magischer um den Zerfall der sozialistischen Arbeiterpartei

Der 'Borwärts' sieht sich wieder einmal bezwungen, den unheimlichen Sozialisten die Spitze zu weisen. Ihm das wirft man an, macht er es nicht aus eigenem Willen...

Die deutsche Arbeiterbewegung ist krank. Eine tiefe Bedrohlichkeit geht durch alle ihre Kreise, die rechte und linke Freude an der Parteiarbeit ist nur noch selten anzutreffen...

Der 'Borwärts' meint zwar, ganz so schlimm wie Brauer es schildert, finde man in der Sozialdemokratie die Dinge nicht. Er kann aber nicht einmal Brauers Vorwürfe über den...

Aus Kreis und Nachbarkreisen

Holschlagende Vorbereitung

Wrestling, 1. Mai. Am Sonntag veranstaltete die Holschlagende Gruppe Geier-Wandenberg auf dem... Holschlagende Gruppe Geier-Wandenberg auf dem...

Einspielung einer Gedendafel für gestorbene Turner

Großgörschen, 3. Mai. Der jährliche Turnertag, welcher am vergangenen Sonntag eine Gedendafel für seine... Gedendafel für seine...

Reinster Nord und Südwest

Amundorf, 3. Mai. Am Freitagabend abends schon nach kurzen Worten im Gaihaus, 'Zum General' der... Zum General' der...

Aus Provinz und Reich

Hamborn

1. Hiesigkeit, 2. Mai. In nahen Zukunft hat wurde am... Zukunft hat wurde am...

Was Unvorsichtigkeit erschaffen

4. Andern, 2. Mai. Der Kaufmann Müller, hier, wollte am Sonntagabend in seinem Bureau eine... in seinem Bureau eine...

Erstmal zum Tode verurteilt

4. Andern, 2. Mai. Am Morgen gegen den... Morgen gegen den...

4. Andern, 2. Mai. Am Morgen gegen den... Morgen gegen den...

Wurde auch sechs Weisheitsmännern eingeschoben hat, wurde heute mittig das Urteil gefällt. Davor wurde dreimal zum Tode verurteilt...

Landarbeiter in Landeburg

1. Landeburg, 2. Mai. Die in Landeburgverband organisierten Landarbeiter des Landeburger Kreises...

Schweres Explosionsunglück

Seit, 3. Mai. Ein schreckliches Unglück ereignete sich in Haldorf im Kreis Landeburg. Vier fanden an dem Boden des Familienhauses...

Einsturz in des Wandenburgers Hauses

1. Wandenburg, 3. Mai. Bei einem Einsturz in des Wandenburgers Hauses erbeutete in unbekannter Dieb die Wandenburgers...

Turnen, Spiel und Sport

Freudvolle Waidweiden

Die Franzosen lassen sich selber in ihrem verheißenen daß gegen das deutsche Volk nicht einmal von dem Gebiet des Sports zurücklassen...

Stadthall (Stadt)

W.F.M. - W.G. Sport Tagereise Leipzig 1-4 (0-1) in Leipzig

Mit nur 10 Mann und dabei 2 ersichtlich Spielenden konnte der W.F.M. am Sonntag in Leipzig gegen die verheißene W.G. Sport Tagereise...

Gaußball

Infolge des entgegenstehenden starken Wetters konnten die in Weipenitz angelegten Spiele der ersten Klasse nicht ausgetragen werden...

Die Spiele der zweiten Klasse konnten gegen 11 Uhr am dem Freizeitsportverein gegen 11 Uhr ausgetragen werden...

Von den für die Turnertagen angelegten Fußballspielfeldern konnten nur 2 Turn- und Spiele ausgetragen werden...

Auf dem Katernhofschen Spielfeld W.F.M.-S.D. gegen 2. Schupo-W. mit 3:1 Tore für Schupo und gegen 2. Schupo-W. gegen 2. Schupo mit 2:1 Tore für Schupo...

Ergebnisse Leipzig mitdeutscher Weiser. Bei vergangenen Sonntag ist nunmehr die mitdeutsche Fußballmeisterschaft zugunsten der Arbeitervereine...

entschieden. Das Spiel in Dresden, das vor 12 000 Zuschauern vor sich ging, sah die Weisiger mit 3:1 als verdiente Sieger über Leipzig...

Die deutsche Weisigkeit

beginnt die Vorzüge am 21. Mai in folgenden Auslosung: in Hamburg; norddeutscher Meister gegen...

Wußball am kommenden Sonntag

Der nächste Sonntag soll das fest langem erwartete und in dem die Waidweiden zum ersten Mal...

Inferen Bemühungen ist es gelungen, den erst für den Herbst d. J. in Aussicht genommenen Fortbildungskursus...

Gruppe A: für Weipenitz, insbesondere Lehrer usw. in den Vormittagsstunden. Stundentafel: täglich eine Stunde Theorie...

Gruppe B: für Weipenitz, in den Spätnachmittags, resp. Abendstunden. Stundentafel: täglich 2 Stunden Praxis...

An der Theorie: Einleitung und Vorkonferenz über den Aufbau des Kampfes, Theorie der vorbereitenden Lehrgänge...

An der Praxis: Vorbereitende Übungen, Leistungslehre, Spiele, Geräterturnen, Schwimmen...

Ferner wurden verschiedene Vorträge über: Theorie der Kampfeslehre, Theorie der Kampfeslehre...

W.F.M. - W.G. Sport Tagereise Leipzig 1-4 (0-1) in Leipzig

W.F.M. - W.G. Sport Tagereise Leipzig 1-4 (0-1) in Leipzig

W.F.M. - W.G. Sport Tagereise Leipzig 1-4 (0-1) in Leipzig

W.F.M. - W.G. Sport Tagereise Leipzig 1-4 (0-1) in Leipzig

W.F.M. - W.G. Sport Tagereise Leipzig 1-4 (0-1) in Leipzig

W.F.M. - W.G. Sport Tagereise Leipzig 1-4 (0-1) in Leipzig

W.F.M. - W.G. Sport Tagereise Leipzig 1-4 (0-1) in Leipzig

W.F.M. - W.G. Sport Tagereise Leipzig 1-4 (0-1) in Leipzig

W.F.M. - W.G. Sport Tagereise Leipzig 1-4 (0-1) in Leipzig

W.F.M. - W.G. Sport Tagereise Leipzig 1-4 (0-1) in Leipzig

W.F.M. - W.G. Sport Tagereise Leipzig 1-4 (0-1) in Leipzig

W.F.M. - W.G. Sport Tagereise Leipzig 1-4 (0-1) in Leipzig

W.F.M. - W.G. Sport Tagereise Leipzig 1-4 (0-1) in Leipzig